

AUSGABE JULI 2017

WOHNEN & LEBEN



DIE KUNDENZEITUNG DER
VEREINIGTEN GMÜNDER
WOHNUNGSBAUGESELLSCHAFT

■ EINSTIEG IN DIE E-MOBILITÄT

Um schnell und umweltfreundlich bei ihren Kunden oder Geschäftspartnern anzukommen, steht den VGW-Mitarbeitern seit dem Frühjahr 2017 ein E-Bike zur Verfügung. Damit trägt auch die VGW einen kleinen Teil zur Entlastung der Umwelt im Stadtgebiet bei.



VORREITER IM SOZIALEN WOHNUNGSMARKT

Die Gamundia Häuser Seite 4



KULTURPLATTFORM ›ZAPPA‹

VGW fördert Kunst und Kultur Seite 5



NEUE ANLAUFSTELLE

W-Punkt in der Hofstatt 5 Seite 6



2



■ **EDITORIAL**
von Celestino Piazza
Geschäftsführer der VGW

■ WOHNRAUM FÜR ALLE

Angesichts der großen Bewerberliste für Mietwohnungen stellt sich die VGW ihrem Auftrag, zur Verbesserung der Wohnraumversorgung in Schwäbisch Gmünd beizutragen.

Nachdem die Gesellschaft bereits durch konsequente Modernisierung ihre Bestandswohnungen energetisch ertüchtigt und mit zeitgemäßem Standard fit gemacht hat, liegt nun der Schwerpunkt auf dem Neubau von Wohnraum sowohl zur Miete als auch im Eigentum.

Ein Anfang wurde mit den neu entwickelten Gamundia-Häusern in der Salvatorstraße 5 und 7 gemacht, die Anfang des Jahres zu einer Miete von 5,90 €/m² an die Mieter übergeben werden konnten. Sie bieten jeweils zwei Wohnungen mit zirka 61 m². Mit einer Photovoltaikanlage mit Batteriespeicher und Elektroheizung wurde hier erstmals in Schwäbisch Gmünd gemeinsam mit den Stadtwerken Schwäbisch Gmünd ein Mieterstrommodell umgesetzt, das den Mietern einen günstigen Strompreis sichert. Durch die kompakte Bauweise mit zwei Vollgeschossen eignet sich das Gamundia-Haus auch für bestehende Bebauungs-

pläne in 2-er oder auch 3-er-Kombinationen. Weitere Standorte sind geplant, auch in den Stadtteilen bietet sich so die Chance, dort oft fehlenden, preisgünstigen Mietwohnraum bereit zu stellen.

Eine weitere Chance für günstigen Mietwohnraum haben wir im ehemaligen Kreiswehrrersatzamt in der Bismarckstraße 22 ergriffen. Durch den Umbau des Amtsgebäudes werden 20 Mietwohnungen mit Kaltmieten von ca. 6,00 €/m² mit Wohnflächen von 55 - 90 m² geschaffen. Und in einem Neubau auf diesem Grundstück entstehen weitere 18 preisgünstige 2- bis 4-Zimmer Wohnungen.

Direkt in der Innenstadt sind genehmigt und demnächst im Bau: ein Neubau mit sechs Mietwohnungen in der Rinderbacher Gasse sowie ein Um- und Neubau im Mohrengässle 4 und 6 mit hochwertigen Wohnungen, sowohl als Eigentumswohnung als auch zur Miete.

Für den Zeitraum der nächsten fünf Jahre haben wir eine umfassende Wohnbaustrategie beschlossen, die kombinierte Miet-/Eigentumsprojekte in zahlreichen Stadtteilen vorsieht, so in Lindach, Straßdorf, Großdeinbach - Im Holder sowie auf dem Hardt. Dadurch leisten wir unseren Beitrag zur Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum für alle Schichten der Bevölkerung.

Ihr Celestino Piazza

■ VGW-GÄRTNERTRUPPE MIT NEUER SCHLAGKRAFT

Um die Pflege der Außenanlagen im Interesse ihrer Mieter weiter zu optimieren, hat die VGW Dienstleistungs GmbH zu Beginn der neuen Gartensaison einen nagelneuen Profi-Mulchmäher angeschafft. Dieser Rasentraktor ist durch seine Hinterachslenkung besonders wendig, so dass sich fast alle Flächen, auch unter Wäschestangen und in engen Winkeln, maschinell bearbeiten lassen. Der aufwendige Einsatz von Handrasenmähern wird dadurch auf ein Minimum begrenzt. Unser Bild zeigt den Leiter der Außenanlagepflege Henry Max, der von dem neuen Arbeitsmittel mit dem leistungsstarken Dieselmotor begeistert ist.



■ HARDTFEST 2017

Am 14. Mai feierten die Bewohner des Sonnenhügels ihr Hardtfest, das mittlerweile schon eine über 20-jährige Tradition hat. Den Anfang machte wieder eine gemeinsame interreligiöse Feier unter muslimischer und christlicher Beteiligung. Nach dem Mittagessen mit einer großen Auswahl an Speisen führten Katja Rettenmeier, die Leiterin der Gemeinschaftsunterkunft und VGW-Prokurist Thomas Riede durch ein buntes Unterhaltungsprogramm unter Mitwirkung der Kindergärten, der Hardtschule und verschiedener musikalischer Interpreten.



VGW Geschäftsführer Celestino Piazza, Albrecht und Susanne Gunzenhauser und Hartmut Kies.



■ MIETER ENTHÜLLEN GEMEINSAM MIT VGW-GESCHÄFTSFÜHRER CELESTINO PIAZZA EINE GEDENKTAFEL

Hartmut Kies und Albrecht Gunzenhauser sind Mieter der ersten Stunde im 2009 neu errichteten Wohnhaus Rinderbacher Gasse 39 der Vereinigten Gmünder Wohnungsbaugesellschaft (VGW).

Auf Grund ihres Interesses an Lokalgeschichte haben sie recherchiert und dabei herausgefunden, dass in dem 2007 abgebrochenen Vorgängerbau die heutige Schule für Hörgeschädigte St. Josef ihre Anfänge hatte. Denn in diesem Wohnhaus hat der Lehrer Johann Leonhard Allé ab 1811 seine neu gegründete Privatschule für gehörlose Kinder betrieben, die dann im März 1817, also vor 200 Jahren, ein Zweig der „Königlich württembergischen Taubstummenanstalt“ wurde. Nach einigen Zwischenstationen in verschiedenen Gebäuden in der Stadt konnte sie im Jahr 1869 die

neu erbauten Räumlichkeiten in der Katharinenstraße beziehen, wo sich die Schule für Hörgeschädigte St. Josef heute noch befindet.

Zu Ehren des Lehrers Johann Leonhard Allé ist die von der Uferstraße direkt auf St. Josef zuführende Alléstraße nach ihm benannt.

Diesen Sachverhalt mit Bildern des Vorgängerbaus haben die zwei rüstigen Pensionäre in einer Gedenktafel festgehalten, die nun im Eingang des Hauses enthüllt worden ist. VGW Geschäftsführer Celestino Piazza lobte bei dieser Gelegenheit das bürgerschaftliche Engagement der beiden begeisterten Innenstadtbewohner, die sich auf diese vorbildliche Weise mit der Geschichte ihres Wohnstandortes identifiziert haben. Zum Dank überreichte er ihnen ein Weinpräsent und einen Blumenstrauß für die Ehefrauen.



■ DIE GAMUNDIA HÄUSER - VGW ERFOLG- REICHER VORREITER IM SOZIALEN WOHNUNGSMARKT

An der Salvatorstraße in Schwäbisch Gmünd, direkt gegenüber der Lern- und Wissenswerkstatt EULE konnten im Frühjahr 2017 die Mieter ihre Wohnungen in den fertiggestellten Gamundia-Häusern beziehen.

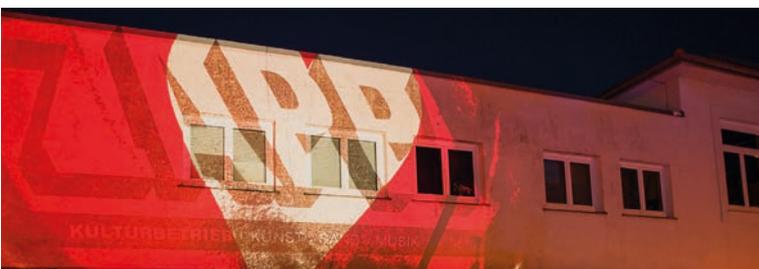
VGW Geschäftsführer Celestino Piazza freut sich, den ersten Mietern seines Pilotprojektes - zwei Rollstuhlfahrern, einer jungen Familie mit kleinem Kind und einem Rentnerhepaar - die Wohnungen übergeben zu können.

Bei den Häusern, erstellt in Modulbauweise, handelt es sich um kostengünstige und anpassungsfähige Haustypen mit einem neuartigen Energiekonzept. Bis zu 70 Prozent des benötigten Stroms werden durch Solarmodule auf den Hausdächern selbst produziert. Der Einsatz des ebenfalls in Gmünd entwickelten Speichersystems „Energy Tubes“ ermöglicht den flexiblen Einsatz des Stroms, unter anderem auch für Pedelecs. Für die Mieter bedeutet dies extrem niedrige Kosten für Strom und Wärmeversorgung.

Die VGW plant, im Laufe des Jahres 2017/2018 weitere Häuser des Typs Gamundia in der Salvatorstraße 11/13 und am Kaffeebergweg 2 zu erstellen.



Schlüsselübergabe an den ersten Mieter Karl-Heinz Grupp am Freitag, 24.2.2017: Hans-Peter Reuter, Amt für Familie und Soziales; Uwe Heil, Hausverwaltung VGW; Bernardo Küstner Lopez, Mieterverein; Karl-Heinz Grupp, Mieter; Celestino Piazza, Geschäftsführer der VGW.



■ VGW SCHAFFT EINZIGARTIGE KULTURPLATTFORM ›ZAPPA‹

5

Die VGW - schon seit jeher ein wichtiger Förderer von Kunst und Kultur in Schwäbisch Gmünd - hat dem Verein Sandtogether, einem Verein für Sandkunst und gemeinsames Gestalten einen bisher ungenutzten großen Kellerraum im Wirtschafts- und Gründerzentrum ZAPP in der Stuttgarter Straße 3 für dessen Musikveranstaltungen vermietet.

Die Lage des ZAPP, direkt in einem Gewerbegebiet mit Anschluss an die Bundesstraße B29 und keine 10 Gehminuten von der Innenstadt entfernt und mit ausreichend Parkmöglichkeiten ausgestattet, ist ideal für die Bedürfnisse des Vereins.

Spätestens seit der offiziellen Übergabe mit anschließender Eröffnungsparty am 20. Mai 2017 ist klar, dass sich das nun so bezeichnete ›ZAPPA‹ sehr schnell etablieren und vermutlich weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt werden wird. Der Verein hat sich entschlossen, die bisher angedachte Nutzung mit ein bis zwei Veranstaltungen im Monat deutlich auszuweiten und auch andere Künstler und Musiker in sein Veranstaltungsprogramm mitaufzunehmen. Dadurch kann ein sehr breites Publikum angesprochen werden und die kulturelle Szene in Schwäbisch Gmünd erhält eine starke Aufwertung. Der Verein wird jedoch weiterhin einmal in der Woche die neuen Räume vereinsintern nutzen.

Alles in Allem kann man bei diesem Bauprojekt von einer Win-Win-Situation im Dreiklang zwischen Sandtogether e.V., der Stadt Schwäbisch Gmünd und der VGW sprechen. Die VGW sieht deshalb einer langjährigen guten Zusammenarbeit mit dem Verein entgegen und ist gespannt, wie sich das ›ZAPPA‹ weiter entwickeln wird.



■ FESTMEILE IN DER OSTSTADT

Mit einem bunten Straßenfest wurde die Einweihung des neu hergerichteten Bolzplatzes im Mühlweg am 9. Juli gefeiert. Die Bewohner der Oststadt überraschten die Besucher mit einer gut 500 Meter langen Festmeile von der Werrenwiesenstraße bis zum Mühlweg. Erster Bürgermeister Dr. Joachim Bläse und VGW Geschäftsführer Celestino Piazza freuten sich an dem angenehmen Miteinander und dem großen Engagement vieler motivierter Kräfte für eine erfolversprechende Zukunft des Stadtteils. Nachdem die Stadt Schwäbisch Gmünd die Erneuerung des Bolzplatzes übernommen hatte, stiftete die VGW zwei Sitzbank-Kombinationen dazu.

■ IMPRESSUM

REDAKTION

Karin Dangelmaier
Thomas Riede

AUFLAGE

2.500 Stück

BILDNACHWEIS

Schimkat Fotodesign, VGW und
Rems-Zeitung (Seite 7 oben)

■ W-PUNKT IST NEUE ANLAUFSTELLE

Da uns die Nähe zu unseren Kunden und deren Zufriedenheit sehr wichtig ist, haben wir am 5. Januar 2017, zusammen mit der Stadtverwaltung, unseren W-Punkt als zentrale Anlaufstelle für den Bereich „Wohnen“ in unmittelbarer Nähe zum Rathaus in der Hofstatt 5 eröffnet. Die Mitarbeiterinnen der VGW stehen für alle Fragen und Anliegen bezüglich unserer Mietwohnungen und Kaufobjekte zur Verfügung. Ebenfalls informieren wir Sie gerne über unsere Wohnungseigentums- und Mietverwaltung.

Kleinere Anliegen können wir meist unbürokratisch direkt im W-Punkt lösen, bei detaillierteren Problemen vereinbaren wir für Sie einen persönlichen Termin beim richtigen Ansprechpartner, so dass lange Wartezeiten zukünftig wegfallen.

DER W-PUNKT IST DIE NEUE ANLAUFSTELLE FÜR:

- » unsere Kunden mit sämtlichen Anliegen, die ihr Mietverhältnis oder die Verwaltung ihres Wohnungseigentums betreffen
- » alle Interessenten für unsere Mietwohn- und Kaufobjekte, für die städtischen Bauplätze oder für eine Verwaltung ihres Wohneigentums durch die VGW
- » alle Bürger der Stadt Schwäbisch Gmünd mit Fragen und Problemen rund ums Thema Wohnen

GESCHÄFTSFÜHRER- SPRECHSTUNDE

Jeden ersten Samstag im Monat von 10.00 - 12.00 Uhr findet im W-Punkt die Kundensprechstunde des Geschäftsführers, Herrn Celestino Piazza, statt, der Ihnen ohne Terminvereinbarung für ein persönliches Gespräch zur Verfügung steht.

STÄDTISCHE WOHNBAUPLÄTZE

Von der Stadtverwaltung Schwäbisch Gmünd ist die Bauplatzmanagerin, Frau Roswitha Höllmann, samstags von 9.00 - 13.00 Uhr im W-Punkt vertreten. Frau Höllmann berät und informiert Sie gerne über städtische Wohnbauplätze und zukünftige Wohnbauentwicklungen.

Bei Anliegen und Problemen, die die VGW nicht betreffen, teilen wir Ihnen die entsprechenden Fach- und Anlaufstellen mit und stellen auch gerne den Erstkontakt für Sie her.

ÖFFNUNGSZEITEN

OHNE TERMINVEREINBARUNG

Mo. - Mi. 8.00 - 17.00 Uhr
Do. 8.00 - 12.00 Uhr, 13.30 - 18.30 Uhr
Fr. - Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

UNSERE KUNDENBERATERINNEN

Anja Geiger, Telefon: 07171.3508-12
Melanie Breymaier, Telefon: 07171.3508-13



■ VGW INTERN

NEUE MITARBEITERINNEN



Eine weitere Verstärkung hat die Abteilung Wohnungseigentumsverwaltung durch Frau Aneka Erath erhalten, die zum 15.03.2017 ihre Tätigkeit aufgenommen hat.



Ab dem 01.05.2017 konnte Frau Ines Eberle für das Team B der Hausverwaltung als Ersatz für Frau Rösiger, die sich momentan in Elternzeit befindet, gewonnen werden.



Frau Stefanie Strobel unterstützt das Team C - Mietverwaltung für Dritte - seit dem 01.05.2017.

Die Redaktion begrüßt unsere „Neuen“ ganz herzlich in unserer Mitte!

■ MIETERJUBILARE



Herr Erich Donhauser



Frau Maria Wiebe



Frau Inge Nägele



Frau Eugenie Eberle

Seit der letzten Ausgabe unserer Kundenzeitung konnten wieder einige Mieter runde Geburtstage feiern:

Ihren 85. Geburtstag begingen:

Erich Donhauser, Heinrich-Steimle-Weg 19, am 21.12.2016

Irene Ziegler, Bismarckstraße 13, am 02.03.2017

Maria Wiebe, Oderstraße 99, am 06.03.2017

Valentina Schaligina, Albstraße 64, am 19.03.2017

Inge Nägele, Stiftsgutweg 12, am 12.05.2017

Den 95. Geburtstag konnte Frau Eugenie Eberle aus der Weißensteiner Straße 128 am 13.12.2016 begehen.

Die Geschäftsleitung gratulierte mit einem Präsentpaket und den besten Wünschen.

HOCHWERTIGE 2- UND 3-ZIMMER-EIGENTUMSWOHNUNGEN REHNENHOF, »AN DER OBEREN HALDE«

1. Bauabschnitt, bereits fertiggestellt

»Ihr neues
Zuhause«



Der erste Bauabschnitt der Wohnanlage »An der Oberen Halde« ist fertiggestellt, der zweite ist nun im Bau.

Machen Sie jetzt Ihren Wohnraum wahr oder investieren Sie in Ihre Zukunft: 2- und 3-Zimmerwohnungen, von 66 bis 101 m², Förderdarlehen der KfW bzw. L-Bank können beantragt werden.

BESONDERE AUSSTATTUNG

- Barrierefrei mit Aufzug
- Energieeffizienzhaus 55
- Fußbodenheizung, Parkettböden
- Gehobene sanitäre Ausstattung in den Bädern
- Tiefgaragen-Stellplätze



Wohnbeispiel Haus 3, Wohnung 6. Unverbindliche Illustration

Haben wir Ihr Interesse geweckt und Sie möchten mehr wissen?
Gerne senden wir Ihnen weitere Informationen und Exposés zu und beraten Sie persönlich.

Für Sie im Einsatz:
Ulrike Hübner und Klaus Schneider
Telefon: 07171.3508-23/-24
oder info@vgw.de

